

Aufklärungsbogen MR Arthrographie

Sehr geehrte/r Patientin!

Sie wurden von Ihrem Arzt zu einer MR-Arthrographie zugewiesen. Darunter versteht man das Sichtbarmachen von Gelenksbinnenräumen durch Einspritzen von Kontrastmittel in den Gelenksraum.

Wie wird die Untersuchung durchgeführt?

Nach Desinfektion und steriler Abdeckung der Punktionsstelle wird unter Röntgenkontrolle der Gelenksraum mit einer Feinnadel punktiert. Der Punktionsvorgang ist gering schmerzhaft. Durch das nun eingespritzte Kontrastmittel wird die Gelenkskapsel gedehnt und es werden die Gelenkklippe sowie die gelenkskapselverstärkenden Bänder sichtbar gemacht.

Die Nadel wird wieder entfernt, die Einstichstelle mit einem Pflaster steril verbunden und anschließend erfolgt die Untersuchung mittels MRT.

Das Kontrastmittel wird innerhalb weniger Stunden von der Gelenkskapsel aufgenommen und über die Nieren ausgeschieden.

Trotz steriler Durchführung sind folgende Komplikationen möglich:

- Spannungsschmerz im Gelenk
- Schmerzen an der Einstichstelle
- Gelenkserguss
- Blutung bzw. Einblutung in das Gelenk (sehr selten)
- Infektionen des Körpers oder Gelenkes, die mit Antibiotika behandelt werden müssen oder einen chirurgischen Eingriff erfordern (sehr selten)
- Nervenverletzungen mit Sensibilitätsstörungen und/oder Lähmungen (extrem selten)
- Allergische Reaktionen Kontrastmittel
- Kreislaufprobleme

Besteht bei Ihnen eine Jodallergie? JA ☐ NEIN ☐

Haben sie eine Schilddrüsen-Überfunktion? JA ☐ NEIN ☐

Haben sie eine Blutgerinnungsstörung? JA ☐ NEIN ☐

Nehmen Sie Blutverdünnungsmittel? JA ☐ NEIN ☐

Besteht eine Hepatitis- oder HIV-Infektion? JA ☐ NEIN ☐

Sollten nach der Behandlung Komplikationen auftreten, wenden Sie sich an uns oder Ihren zuweisenden Arzt!

Ich habe die Fragen korrekt beantwortet, wurde über mögliche Komplikationen aufgeklärt, und bin mit der Untersuchung einverstanden.

Datum

Unterschrift.....